

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0332/24</b>	<b>Datum</b> 27.06.2024
<b>Dezernat: OB</b>	<b>OB/02</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Die Oberbürgermeisterin	09.07.2024	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.08.2024	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 30</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2023 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVGM werden angewiesen folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.631.637,75 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 278.616,75 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 278.616,75 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.634.478,33 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 2.355.861,58 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

verantwortlich Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 278.616,75 EUR (Vorjahr: 403.553,90 EUR) ab. Im Berichtsjahr lag die Anzahl der Veranstaltungen mit 441 auf dem Vorjahresniveau, die Besucherzahlen erhöhten sich im Berichtszeitraum von 910 Tsd. auf 1.004 Tsd. Besucher\*innen.

**Jahresabschluss 2023****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2023 im Vergleich zum Vorjahr****Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse*

12.889,6 Tsd. EUR  
(Vj. 10.902,2 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	2.432,0	1.795,8
GETEC–Arena	1.226,9	1.335,8
MDCC–Arena	2.706,2	1.273,0
NKE	1.412,4	885,3
Verpachtung Gastronomie	809,0	830,5
AMO	850,4	575,4
Johanniskirche	565,9	472,4
Parkplätze	546,9	386,2
Sonstige Erlöse	<u>413,6</u>	<u>1.430,9</u>
Übertrag	<b><u>10.963,3</u></b>	<b><u>8.985,3</u></b>

Übertrag	<b>10.963,3</b>	<b>8.985,3</b>
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	871,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	949,7	868,3
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<b><u>1.926,3</u></b>	<b><u>1.916,9</u></b>
	<b><u>12.889,6</u></b>	<b><u>10.902,2</u></b>

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 1.987,4 Tsd. EUR bzw. 18,2 %.

*Sonstige betriebliche Erträge* 3.091,8 Tsd. EUR  
(Vj. 3.327,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.174,4	2.832,7
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	336,9	339,6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	142,0	6,7
Erträge staatliche Unterstützungsleistungen	135,2	0,0
Periodenfremde Erträge	98,5	31,2
Erstattungen Aufwendungsausgleichgesetz	90,3	0,0
Schadenersatz	26,9	78,7
Übrige	<u>87,6</u>	<u>38,4</u>
	<b><u>3.091,8</u></b>	<b><u>3.327,3</u></b>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen in Höhe von 2.000,0 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 und mit 168,4 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen sowie Veranstaltungszuschüsse in Höhe von 6,0 Tsd. EUR.

*Materialaufwand* 4.206,5 Tsd. EUR  
(Vj. 3.566,5 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
<i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<b><u>13,5</u></b>	<b><u>8,7</u></b>
Catering für Veranstaltungen	1.566,0	1.161,3
Reinigung nach Veranstaltungen	564,4	478,4
Dienstleistungspersonal	559,3	645,5
Standbau	473,0	394,6
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	357,5	307,2
Miet- und Pacht aufwendungen	150,4	131,7
Honorare für Programmgestaltung	147,6	180,5
Abfallentsorgung	81,8	18,8
Logistikaufwendungen	48,1	24,8
GEMA-/AUMA-Gebühren	34,0	28,6
Übrige Aufwendungen	<u>210,9</u>	<u>186,4</u>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<b><u>4.193,0</u></b>	<b><u>3.557,8</u></b>
	<b><u>4.206,5</u></b>	<b><u>3.566,5</u></b>

*Personalaufwand* 5.546,0 Tsd. EUR  
(Vj. 4.618,9 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft durchschnittlich 119 (Vorjahr: 112) Arbeitnehmer\*innen, darunter 30 (Vorjahr: 27) geringfügig Beschäftigte angestellt. Darüber hinaus werden in der Gesellschaft 9 (Vorjahr: 9) Auszubildende beschäftigt.

*Abschreibungen* 813,9 Tsd. EUR  
(Vj. 732,9 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 73,6 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 740,3 Tsd. EUR.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 4.997,6 Tsd. EUR  
(Vj. 4.738,6 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 (Tsd. EUR)	2022 (Tsd. EUR)
Energie- und Wasserkosten	1.281,2	970,1
Reparaturen und Instandhaltung	679,8	1.196,0
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	580,4	583,3
Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten	472,1	415,7
Objektbewachungen	305,7	232,5
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	216,7	194,5
Abfallbeseitigung und Reinigung	196,0	177,0
Rechts- und Beratungskosten	187,9	56,9
Grundstücksaufwendungen	138,6	121,3
Porto- und Telefonkosten	117,3	105,2
Winterdienst	86,9	47,3
Fortbildungskosten	69,6	48,2
Periodenfremde Aufwendungen	60,7	11,9
Ausbuchung von Forderungen	6,8	6,3
Übrige	<u>597,9</u>	<u>572,4</u>
	<b><u>4.997,6</u></b>	<b><u>4.738,6</u></b>

Ursächlich für die Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr sind höhere Aufwendungen für Energie und Wasser in Höhe von 311,1 Tsd. EUR sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 131,0 Tsd. EUR, hingegen verminderten sich die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung in Höhe von 516,2 Tsd. EUR.

*Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens* 44,0 Tsd. EUR  
(Vj. 49,7 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 2,2 Tsd. EUR  
(Vj. 0,2 Tsd. EUR)

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 57,3 Tsd. EUR  
(Vj. 91,3 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

*Sonstige Steuern* 127,5 Tsd. EUR  
(Vj. 127,8 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern (126,0 Tsd. EUR).

## **Bilanz**

### **Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände* 64,9 Tsd. EUR  
(Vj. 105,1 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Die Anlagezugänge in Höhe von 33 Tsd. EUR betreffen im Wesentlichen die Erneuerung der Firewall.

*Sachanlagen* 7.584,8 Tsd. EUR  
(Vj. 7.945,5 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 379,6 Tsd. EUR getätigt. Sie betreffen u. a. Fahrzeuge, die digitale Sitzplatznummerierung der GETEC-Arena sowie die Erweiterung der Tonanlage in der Johanniskirche.

*Finanzanlagen* 6.272,4 Tsd. EUR  
(Vj. 7.225,3 Tsd. EUR)

Es handelt sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 994,9 Tsd. EUR  
(Vj. 938,4 Tsd. EUR)

Für latente Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von rund 1 % des Netto-Forderungsbestandes berücksichtigt. Weiterhin besteht eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 4,0 Tsd. EUR.

*Forderungen gegen Gesellschafter* 161,2 Tsd. EUR  
(Vj. 470,8 Tsd. EUR)

Die Forderungen resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen (26,0 Tsd. EUR) sowie aus Geschäftsbesorgung (66,0 Tsd. EUR). Des Weiteren bestehen Forderungen aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer (69,0 Tsd. EUR) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 322,9 Tsd. EUR  
(Vj. 221,6 Tsd. EUR)

Hier werden im Wesentlichen debitorische Kreditoren (185,0 Tsd. EUR), Forderungen für PP-Einnahmen (60,0 Tsd. EUR) sowie Forderungen für geförderte Veranstaltungen der Johanniskirche (42,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 1.189,3 Tsd. EUR  
(Vj. 466,9 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten (1.188,3 Tsd. EUR). Hierin enthalten ist ein Treuhandkonto für verkaufte Eintrittskarten in Höhe von 80,2 Tsd. EUR.

*Rechnungsabgrenzungsposten* 41,3 Tsd. EUR  
(Vj. 47,3 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Werbung und Lizenzen für das Jahr 2024.

## Passiva

*Gezeichnetes Kapital* 7.745,0 Tsd. EUR  
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2023 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050,2	91
Sparkasse MagdeBurg Anstalt des öffentlichen Rechts	<u>694,8</u>	<u>9</u>
	<u>7.745,0</u>	<u>100</u>

*Verlustvortrag* -2.634,5 Tsd. EUR  
(Vj. -3.038,0 Tsd. EUR)

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Oktober 2023 war der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 403,6 Tsd. EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.038,0 Tsd. EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 2.634,5 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 2.201,5 Tsd. EUR  
(Vj. 2.338,5 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg u. a. im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Um- und Ausbau der Messehallen 1 und 2.

Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge.

*Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* 254,6 Tsd. EUR  
(Vj. 267,8 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag gemäß § 253 HGB ausgewiesen.

*Steuerrückstellungen* 2,5 Tsd. EUR  
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen Korrekturen des Vorsteuerabzugs in den Vorjahren.

*Sonstige Rückstellungen* 357,3 Tsd. EUR  
(Vj. 637,4 Tsd. EUR)



Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Löhne/Gehälter, Tantieme, Abfindungen	162,7	124,0
Resturlaub und Überstundenguthaben	101,2	72,3
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	43,8	18,0
Prozesskosten	26,2	50,7
Archivierung	12,2	12,2
unterlassene Instandhaltung	<u>11,2</u>	<u>360,2</u>
	<b><u>357,3</u></b>	<b><u>637,4</u></b>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*

6.267,4 Tsd. EUR  
(Vj. 7.388,7 Tsd. EUR)

Die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Immobilie Messehallen 1 und 2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellte dafür einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Verfügung. Die Darlehensverbindlichkeit ist zum Bilanzstichtag vollständig beglichen.

Des Weiteren werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

*Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen*

144,0 Tsd. EUR  
(Vj. 63,4 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Veranstaltungen ausgewiesen.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*

737,5 Tsd. EUR  
(Vj. 761,0 Tsd. EUR)

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern*

936,0 Tsd. EUR  
(Vj. 467,4 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2023 (Tsd. EUR)	31.12.2022 (Tsd. EUR)
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	453,0	177,0
Investitionszuschuss LH Magdeburg	350,0	54,0
Darlehen Messehalle 3	127,0	190,0
Übrige	<u>6,0</u>	<u>46,4</u>
	<b><u>936,0</u></b>	<b><u>467,4</u></b>

*Sonstige Verbindlichkeiten*

133,7 Tsd. EUR  
(Vj. 62,9 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer.

*Rechnungsabgrenzungsposten*

207,9 Tsd. EUR  
(Vj. 324,1 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft insbesondere erhaltene Entgelte aus Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2024.

### **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

### **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2023 sowie der Lagebericht 2023 sollen in der Aufsichtsratssitzung der MVGM am 03.07.2024 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.631.637,75 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 278.616,75 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 278.616,75 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.634.478,33 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen (5. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2023 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussanträge des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2023 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin eingesehen werden.

### **Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2023
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2023
5. Lagebericht
6. Beschlussanträge Aufsichtsrat vom 03.07.2024